

Fraunhofer SmartCard-Preis 2008
für
Klaus Finkenzeller



Autor des „RFID Handbuchs“

Lieber Klaus, geschätzte Freunde des SIT-SmartCard Workshops, verehrte Gäste,

ich freue mich, wieder der Bitte der SIT-SmartCard-Preisverleihungs-Jury nachkommen zu dürfen, einige wertschätzende Worte an einen der drei diesjährigen Preisträger des SIT-SmartCard-Preises, zu richten, nämlich an Herrn Klaus Finkenzeller.

Klaus, ich kenne Dich schon über ein Jahrzehnt. Wir haben uns schon viele Male auf nationalen und internationalen Meetings gesehen. Nachdem ich mit den Jahren erfahren durfte, welch großartiges fachliterarisches Werk Du zahllosen Experten in der ganzen Welt zur Verfügung stellst, bist Du bei mir als Mitglied der Preisverleihungs-Jury klarerweise immer höher in die Rangliste meiner Wunschkandidaten gerückt. Heute ist es nun endlich so weit, und Du hast zusammen mit Deinen beiden Kollegen Wolfgang Rankl und Wolfgang Effing den Rangplatz Nummer 1 für 2008 erreicht. Herzlichen Glückwunsch Dir und auch den anderen beiden!

In den vielen Jahren habe ich Dich stets als bescheidenen und zufriedenen Menschen erlebt, der sich nie in den Vordergrund stellt. Deine Karriere ist eher still verlaufen, und Du hast nicht viel Aufhebens darum gemacht, weswegen ich mich besonders freue, dass Dich heute viele der SIT-SmartCard-Familie kennenlernen und ehren können.

Wenn man ein wenig auf Deine Historie zurückblickt, dann dürfte wohl kaum verwunderlich sein, dass Du Dich mit der drahtlosen Technik schon im Kindesalter beschäftigt hattest. Im Alter von 14 Jahren hattest Du bereits Kurzwellenempfang von Rundfunkstationen aus der ganzen Welt, namentlich aus China, Japan, Südafrika und Amerika. Es scheint mir, dass die Wurzeln für Deine Faszination, Dich in

globaler Weise mit Experten auszutauschen, in dem so früh gestarteten Hobby, der Radiotechnik, zu suchen sind.

Nach Beendigung der Schule machtest Du Dein Hobby zum Beruf und bestandst Deinen Abschluss als Informationselektroniker mit Auszeichnung. Dein weiterer Weg ist sozusagen eine logische Fortsetzung: Du studierst Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichtentechnik. Die Anforderungen des Studiums schienen Dir jedoch nicht auszureichen. Als Student hattest Du eine weltweit einmalige Relais-funkstelle für den Amateurfunk entwickelt und in Betrieb genommen. Diese ermöglicht bis heute noch ein echtes Gegensprechen für Funkstellen, anstatt des sonst üblichen Wechselsprechens.

Als frisch diplomierter Ingenieur hattest Du dann 1989 bei der damaligen Tochter GAO von Giesecke & Devrient Deinen beruflichen Start.

Es hatte dann noch 5 weitere Jahre bis 1994 gedauert, bis Du Deine Entwicklungsarbeiten auf Kontaktlos-Chipkarten konzentriert hattest. Du warst in diesem Jahr auch in denjenigen DIN-Arbeitskreis eingetreten, der für Kontaktlos-Chipkarten zuständig war und ist, nämlich in den NIA-17.8, dessen Vize-Obmann Du seit ca. 10 Jahren bist. Seit 1996 bist Du ständiges Mitglied der deutschen Delegation in der ISO-Arbeitsgruppe für Kontaktlos-Chipkarten, der Working Group WG8, und vertrittst somit an ranghöchster Stelle die Interessen der deutschen Industrie in dieser technischen Disziplin.

Seit 1997 bist Du bei der G&D der Technologieverantwortliche für Kontaktlos-Chipkarten, und später dann zusätzlich auch für RFID allgemein.

1998 hattest Du Dir dann ein großartiges Denkmal gesetzt. Ich kann mir gut vorstellen, dass Du Dir nicht annäherungsweise bewußt warst über die Dimension dessen, was Du damals gestartet hattest und sich mit den Jahren über alle Grenzen hinweg verbreitet hat. Es ist ein über 400 Seiten starkes Werk, welchem Du den schlichten Namen „RFID-Handbuch“ verliehen hattest.

Du führst mit diesem Buch dem interessierten Ingenieur in verständlicher, facettenreicher und höchst aktueller Weise durch die Geheimnisse und Labyrinth der RFID-Technik und vermittelst ihm damit wertvolles Wissens-Rüstzeug, welches für seine Entwicklungsaufgaben und Produktrealisierungen wichtig ist.

Bei diesem Werk gelangt die seit Deiner Jugend bestehende Leidenschaft fürs Globale, für die grenzüberschreitende fachliche Kommunikation, zur vollen Blüte. Du hast nämlich keine Mühe gescheut, Dein RFID-Handbuch, an deren 5. Auflage Du gerade arbeitest, nicht nur zusätzlich in englischer Sprache herauszugeben, sondern sogar in Chinesisch, Japanisch und Koreanisch. Damit soll's nicht genug sein! Auch vor dem speziellen Chinesisch für Taiwan und vor dem Russischen machst Du keinen Halt, deren Versionen zur Zeit aufbereitet werden.

Zur Zeit bist Du bei der G&D in der Abteilung Forschung & Entwicklung im Bereich „New-Business“ unter der Leitung von Helmut Scherzer tätig, der 2002 ebenfalls SIT-SmartCard-Preisträger wurde.

Deine dortigen Entwicklungsarbeiten gehen klarerweise in Richtung Innovation von Kontaktlos-Technologien, worüber Du aus verständlichen Gründen nicht viel berichten kannst. Ein Projekt jedoch durftest Du preisgeben, welches vor einigen Monaten öffentlich vorgestellt wurde: es ist die "powerless detection", die Kontaktlos-Endgeräte dazu befähigen, die Präsenz von Kontaktlos-Chipkarten mit minimalem Energieaufwand zu detektieren, wenn sie in deren Lesebereich eindringen, um dann erst deren volle Leistung einzuschalten. Üblich ist nämlich permanentes Polling bei 100%iger Feldenergie. Welchen immensen Nutzen diese neue Technik für mobile Kontaktlos-Endgeräte haben wird, also auch für NFC-Geräte, brauche ich sicherlich nicht zu verdeutlichen.

Bei solchen Entwicklungsarbeiten und Ergebnissen drängt sich einem natürlich der Eindruck auf: das sind doch tolle Erfindungen! Völlig korrekt! Du gilst mit Deinen Ideen als herausragender Erfinder. Schaut man heute in die Patent-Datenbank, dann wird man über 170 Erfindungen entdecken, die Du allein oder im Team entwickelt hattest. Eine großartige Leistung! Ich bin mir sicher, dass wir hinsichtlich Patente von Dir noch einiges in Zukunft erwarten dürfen.

Ich möchte nun diesen kurzen Überblick über Deine vielfältigen Leistungen abschliessen und zur Preisverleihung kommen.

Zusammen mit Bruno habe ich die Ehre, Dir diesen besonderen Preis zu überreichen, in Vertretung der Jury, in respektvoller Wertschätzung Deiner zahlreichen und facettenreichen Entwicklungsarbeiten und Deiner globalen Wissens-Verbreitung in der Kontaktlos-Chipkarten- und RFID-Technik.

Wir alle wünschen Dir für Deine Zukunft viele weitere Jahre Deines Wirkens, welches mit Freude, Gesundheit, Glück und weiterhin mit herausragenden Erfolgen begleitet sein möge. Herzlichst alles Gute für Deine Zukunft!

Laudatio von Michael Hegenbarth, 5.2.2008